In der Rubrik „Literatur kompakt“ werden die wichtigsten Originalarbeiten aus der internationalen Fachliteratur referiert.

© Mehmet Dilsiz / Fotolia.com

Neuer Ansatz gegen Akne

Ein topischer Hemmstoff der Sebumproduktion hat sich in einer Phase-IIa-Studie bei Acne vulgaris im Gesicht bewährt.

© colorofme / iStock

Olumacostat-Glasaretil (OG) ist ein Prodrug, die aktive Form blockiert den ersten, geschwindigkeitslimitierenden Schritt in der De-novo-Synthese von Fettsäuren: Durch kompetitive Inhibition des Enzyms Acetyl-CoenzymA(CoA)-Carboxylase wird die Umwandlung von Acetyl-CoA in Malonyl-CoA verhindert. In kultivierten menschlichen Sebozyten bewirkt OG, dass die Mehrzahl der im Sebum enthaltenen Fettsäurekomponenten nicht mehr produziert wird; im Tiermodell reduziert der Wirkstoff die

Größe der Talgdrüsen. Eine jetzt veröffentlichte Phase-IIa-Studie spricht dafür, dass der topisch zu applizierende Hemmstoff der Sebumproduktion eine neue Therapieoption für Aknepatienten sein könnte.

An der Untersuchung waren 108 Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Akne vulgaris im Gesicht beteiligt. Sie wurden randomisiert einer Therapie mit zweimal täglicher Anwendung eines 7,5%igen OG-Gels (n = 53) oder der Trägersubstanz (n = 55) zugeteilt. Nach

zwölf Wochen schnitt die OG-Gruppe in allen Wirksamkeitsendpunkten signifikant besser ab als die Kontrollgruppe: Die Zahl der entzündlichen Läsionen war um 19,3 gesunken, ein Rückgang um 63,9%; in der Kontrollgruppe waren es 13,3 Läsionen weniger, eine Reduktion um 45,9%. Die nicht entzündlichen Läsionen waren um 19,9 versus 11,2 zurückgegangen (48,1 % vs. 28,8 %). Eine Verbesserung des Akneschweregrades um mindestens zwei Stufen auf der fünfstufigen Investigator Global Assessment (IGA) Scale (0–4; 0 = klares Hautbild, 4 = schwere Akne) erreichten 24,5 % der OG- und 7,3 % der Kontrollpatienten.

Unter OG wurden häufiger Nebenwirkungen an den Applikationsstellen beobachtet, meist waren sie leicht bis moderat. Bei zwei OG-Patienten führten Erytheme, Trockenheit und Schmerz zum Studienabbruch. Von den Vergleichspatienten beendete einer die Behandlung, weil sich die Akne verschlechtert hatte.

Fazit: Die Monotherapie mit topischem OG ist nach dieser Phase-IIa-Studie eine wirksame und gut verträgliche Therapie bei Acne vulgaris im Gesicht. Nach Einschätzung der Studienautoren lässt sich die Wirksamkeit mit der von Kombinationspräparaten etwa aus Clindamycin und Benzoylperoxid vergleichen. In größeren Studien sollen nun die Ergebnisse überprüft und die Dosierung von OG optimiert werden. *Dr. Beate Schumacher*

Bissonnette R et al. Olumacostat glasaretil, a novel topical sebum inhibitor, in the treatment of acne vulgaris: A phase IIa, multicenter, randomized, vehicle-controlled study. *J Am Acad Dermatol* 2017; 76: 33–9